

Die Lehrer/innen und ihre/r Partner/innen...

Beitrag von „treasure“ vom 2. November 2023 09:30

Zitat von Humblebee

Kann ich absolut nicht bestätigen. Ich schrieb es hier schon mehrfach: Mein Lebensgefährte ist kein Lehrer (in meinem Bekanntenkreis sind im Übrigen nur recht wenige Lehrkräfte). Er hat sich, als wir uns zum ersten Mal verabredet hatten (da war ich bereits über drei Jahre Vollzeitlehrkraft) keinen Moment von meiner "Job-Angabe" verschrecken lassen, denn mein Beruf war ihm völlig egal.

Exakt. Wenn jemand sich wirklich von einem Beruf von der Person abschrecken lässt, ohne die Person selbst in den Fokus zu stellen, stellt sich doch die Frage, wes Geistes Kind **er/sie** ist. Mein jetziger Lieblingsmensch seit ein paar Jahren ist selbst Lehrende (anderes Bundesland) und die Beziehung hat sich völlig unabhängig davon ergeben. Wir wussten anfangs nicht mal, welchen Beruf wir haben, als wir uns kennenlernten. Klar redet man dann drüber, weil der Beruf zum sonstigen Leben ja auch dazu gehört...aber so blöde Klischees von vorneherein überzustülpen, da würde ich von selbst Abstand zu dieser Person nehmen, die mich so generalisiert. Für mich zeigt das eine innere Haltung, die für mich nicht gangbar wäre.

Was allerdings tatsächlich ein wirklicher Abtörner ist, ist die innere Haltung, wie der/die Lehrende selbst mit dem Lehrerdasein umgeht. Ich kenne Kolleg*innen, die KEIN anderes Thema haben. Wenn man versucht, etwas anderes anzuschneiden, landet man nach gefühlten 3sec wieder bei "ich weiß gar nicht, wie ich das alles durchstehen soll, der soundso hat...und die soundso ist wieder...und ich muss noch soundsoviel dazu machen..." Wenn der Beruf zum absoluten Lebensinhalt wird, schreckt das immer ab, egal, welchen man ausübt, so denke ich mir das.

Oder Lehrende, die immer und überall den Erklärbar raushängen lassen. Wir haben so ein Exemplar in unserem Fotoforum. Er weiß alles besser, behandelt andere von oben herab...nunja, da darf man sich dann nicht wundern, wenn es mit der Beziehung nicht klappt und auch nicht, dass es Menschen gibt, die bei Lehrenden vorsichtig werden, wenn sie solche Erfahrungen gemacht haben.

Trotzdem: Vorurteile überzustülpen, sagt viel über die Person aus, die das tut. Da kann man getrost seinen Hut nehmen. Ist nicht schad drum.

Ich wünsche allen Singles, dass sie in ihren Hobby-Bereichen, Interessensgebieten oder auch im beruflichen Umfeld Menschen finden, die zu ihnen passen und die SIE selbst wahrnehmen.